Beobachtung des Mercurdurchganges am 6. Mai 1878 in Breslau.

Der Himmel war hier zwar während der ganzen Beobachtungszeit klar und fast ganz wolkenlos, die Luft jedoch stetig tremulirend und für die Beobachtung ungünstig. Es war nicht für möglich zu erachten, an dem Sonnen- oder Mercursrande Bruchtheile einer Bogensecunde zu messen oder demgemäss die Zeitmomente genauer als vielleicht bis auf 15^s anzugeben Ich beobachtete im Thurme an dem 5füssigen Bardou'schen Fernrohr, das mit einem vorzüglichen bläulichen Sonnenglase versehen war, folgende Zeiten:

	m. Br. Zt.
Aeussere Berührung (vielleicht um mehr als 15^s zu spät)	$4^h19^m42^s6$
Mercur halb eingetreten	4.20.54.6
Innere (geometrische) Berührung	4.22.17.6
Innere Berührung (völlige Trennung durch einen lichten Zwischenr.)	4.22.40.6

Herr Dr. Neugebauer, jetzt Lehrer an der hiesigen K. Gewerbeschule, beobachtete ein Stockwerk tiefer im grossen Saale an dem $4^1/_2$ Fuss Fraunhofer:

Aeussere Berührung	$4^h19^m38^s9$
Innere Berührnng (völl. Trennung)	4.22.40.4

Herr Rostalski assistirte bei meiner Beobachtung durch Aufschreiben, da ich es als möglich betrachtet hatte, ausser den Zeitmomenten auch einige physische Wahrnehmungen notiren lassen zu können. Indess war es bei der Unruhe der Luft unmöglich, irgend etwas genaueres über den Verlauf bei der Trennung der Bilder oder etwaige Indicien einer Mercurs-Atmosphäre wahrzunehmen. Ferner habe ich in Erinnerung an die im 10. Bande der Astr. Nachr. S. 195 beschriebene, hier in Schlesien von Schenck gesehene und als einen Trabanten des Mercur gedeutete Erscheinung auch auf die nächste Umgebung des Planeten geachtet, jedoch weder daneben, noch sonst auf der Sonnenoberfläche irgend einen Flecken wahrgenommen.

Breslau 1878, Mai 17.

J. G. Galle.

Beobachtung des Mercurdurchganges am 6. Mai 1878 auf der Prager Sternwarte.

Der Mercurdurchgang konnte unter günstigen atmosphärischen Verhältnissen beobachtet werden. Da jedoch mit dem Steinheil'schen Fernrohr von 6 Zoll Oeffnung nur Beobachtungen nahe am Meridian gemacht werden können, so blieben nur zwei kleinere Fernröhre, nämlich ein Fraunhofer'sches von 42 Linien Oeffnung und ein Voigtländer'sches von 27 Linien Oeffnung zur Verfügung. An ersterem beobachtete Herr Dr. Seydler, an letzterem Herr Ed. Wenzel, wie folgt:

Eintritt des Mercur.

	äuss. Ber.	inn. Ber.	Beobachter
mittl. Prager Zeit:	$4^h\ 9^m11^s0$	$4^h11^m50^s0$	Seydler
„ „ „	.....	4.11.31.0	Wenzel

Die äussere Berührung wird zu spät beobachtet sein; Herr Dr. Seydler bemerkt zu derselben, dass im Augenblicke, wo er den erfolgten Eintritt constatirte, schon ein nicht unbeträchtliches Segment des Mercur auf der Sonne zu sehen war.

Prag den 17. Mai 1878. *C. Hornstein.*

Anzeige.

Zu verkaufen ein Universalinstrument von Fennel in Cassel. Kreise 6zöll. Vier Microscope. Ablesung 0″5. Eine Libelle fest am Microscopenträger, eine Andere zum Aufsetzen. Fernrohr 15 Lin. Oeffng., 10 Z. Focus. Versicherungsrohr, Schränkchen und Kasten. Preis 800 M. Bezahlt 1350 M. Dies Instrument ist so gut wie neu. Näheres in Dresden beim Mechaniker Schadewell.

Inhalt:

Zu Nr. 2201. *George Rümker.* Beobachtungen der Cometen von 1877. 257. — *E. Becker.* Resultate aus den Beobachtungen von 11 Polsternen am grossen Meridiankreise der Berliner Sternwarte. 263. — *Ormond Stone.* On Personal Equation in Double Star Observations. 271.

Zu Nr. 2202. *J. Franz.* Mars-Opposition 1877. 273. — *W. Doberck.* Values of **M** tabulated for different **e** with argument **E**. 275. — *W. Doberck.* Values of **E** tabulated for different **e** with argument **M**. 279. — *N. Dunér.* Beobachtung des Mercurdurchganges vom 6. Mai 1878 auf der Sternwarte zu Lund. 283. — *William F. Denning.* Meteor showers visible during August 6—12 with Radiant points eastward of the Perseids (Ra. 44° Dec. 56° +). 283. — *J. G. Galle.* Beobachtung des Mercurdurchganges am 6. Mai in Breslau. 287. — *C. Hornstein.* Beobachtung des Mercur-Durchganges am 6. Mai 1878 anf der Prager Sternwarte. 287. — Anzeige. 287

Kiel. 1878. Juni 8. — Druck von C. F. Mohr in Kiel.